



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

10 072/282-1.8/95

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

12. Dezember 1995

XIX. GP.-NR
1995/AB
1995 -12- 12

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

zu

2068/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Renoldner, Freundinnen und Freunde haben am 13. Oktober 1995 unter der Nr. 2068/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Biotopkataster für den TÜPL Allentsteig" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend ist der Ordnung halber festzuhalten, daß die "Biotoperhebung Truppenübungsplatz Allentsteig" über Auftrag und unter der Federführung des Bundesministeriums für Landesverteidigung vorgenommen wurde. Nach dem Truppenübungsplatz Großmittel, über den eine gleichartige Studie bereits vorliegt, ist damit der Truppenübungsplatz Allentsteig schon das zweite militärische Sperrgebiet in Österreich, das auf seine naturräumliche Ausstattung wissenschaftlich untersucht wurde.

Für die Erstellung dieser Studie wurde eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe gebildet, die aus Wissenschaftlern der Universität für Bodenkultur, des Naturhistorischen Museums, der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, dem Forschungsinstitut WWF Österreich, weiteren Experten aus dem Bereich der Zoologie und Mitarbeitern des Umweltbundesamtes bestand. Nach Aufarbeitung der komplexen Thematik und des umfangreichen Datenmaterials wurde durch die Abteilung Umweltschutz meines Ministeriums in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt eine "Langfassung" dieser Studie erstellt, die seit kurzem in gedruckter Form vorliegt; daneben wurde eine "Kurzfassung" der Studie vom Umweltbundesamt angefertigt.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Es würde zu weit führen und könnte der überaus komplexen Thematik nicht gerecht werden, wollte man die vielfältigen Erkenntnisse dieser rund 300 Seiten umfassenden Studie samt Maßnahmenkatalog in wenigen Worten zusammenfassen. Generell hat sich bestätigt, daß der Truppenübungsplatz Allentsteig einen außerordentlich hohen ökologischen Wert besitzt.

- 2 -

Auf Grund der extensiven Nutzung für militärische Zwecke weist er eine Vielzahl von "ökologischen Inseln" auf, die zu unersetzlichen Rückzugsgebieten für bedrohte Tier- und Pflanzenarten geworden sind; ohne diese Widmung als Sperrgebiet bzw. bei anderwärtiger Nutzung hätten viele dieser Arten wohl kaum vor einer Zerstörung bewahrt werden können.

Im Rahmen der Untersuchungen über den ökologischen Wert des Truppenübungsplatzes Allentsteig, wurden die Schwerpunkte

- Landschaft und Vegetation,
- Vogelwelt (ornithologische Kartierung, Bedeutung der Brachlägen für die Vögel),
- Fischottervorkommen,
- Fledermausfauna,
- Amphibien und Reptilien sowie
- Molusken (Muscheln und Schnecken)

bearbeitet.

Entsprechend dem hohen wissenschaftlichen Wert dieser Arbeiten ist beabsichtigt, die Studienergebnisse in weiterer Folge der Öffentlichkeit vorzustellen. Selbstverständlich werden zu dieser Präsentation auch Vertreter von Politik, Wissenschaft und Forschung eingeladen werden. Ich bitte daher um Verständnis, daß ich davon Abstand nehme, die umfangreiche Studie der gegenständlichen Anfragebeantwortung beizuschließen.

Beilage

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'J. Müller', written in a cursive style.

B e i l a g e

zu GZ 10 072/282-1.8/95

ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, ~~Göchl~~, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend den Biotopkataster für den TÜPL Allentsteig

Das Umweltbundesamt hat eine Biotopkartierung für das Gelände des Truppenübungsplatzes Allentsteig vorgenommen und einen umfassenden Endbericht (Biotopkataster) vorgelegt. Der Bericht wurde in einer Lang- und einer Kurzfassung ausgearbeitet und liegt in den Schubladen des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Es wäre sehr schade, wenn er nur dort liegt, jedenfalls bedarf er einer baldigen Erörterung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Zu welchen Ergebnissen gelangte der Endbericht?
 2. Wie sieht der Biotopkataster im einzelnen aus (bitte um Beistellung einer vollständigen Kopie)?
-
-
-
-